

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768**

17.10.1768 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970630)

Nro. 42.

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 17. October 1768.

## I. Verordnung.

Ihro Königl. Majestät zu Dännemark, Norwegen &c. &c. Demnach  
Ihro Königl. Majestät vermöge allerhöchsten Rescripti vom 8ten  
Sept. a. c. , zu Beförderung der dem Regimente Ihro Majestät, der  
Königin, und dem Jütischen Regimente im vorigen Jahre verstatte-  
ten Werbung in den Graffschaften Oldenburg und Delmenhorst, als  
Iernädigst zu resolviren geruhet, daß der bestimmten jährlichen An-  
zahl eingebobrner Unterthanen, die nach diesem auf die vorgeschrie-  
bene sechs Jahre Dienste nehmen werden, ausser dem Hand- & Gelde  
von 20 Rthlr., welches die Kriegs- & Casse auf jeden Mann vergüet,  
einem jeglichen nach zurück gelegter Dienstzeit, und erhaltenem ehr-  
lichen Abschiede, von dem Lande 50 Rthlr. ausgezahlet, ihnen auch  
ausser dem eine jährliche Douceur von 3 Rthlr. vom Lande gereichet  
werden, und Falls sie während der Dienst- Jahre mit Tode abgien-  
gen, oder, Schwachheit halber, beabschiedet würden, erwähnte 50  
Rthlr. pro rata der von ihrer Enrollirung bis zu ihrem Sterb, oder  
Entlassungs- Tage verstoffenen Zeit, respectiv ihren Erben und ihnen  
selbst zu gute kommen sollen; Als wird solche allerhöchste Königliche  
Resolution und Willens- Meynung hiedurch öffentlich bekannt gemacht.  
Urkundlich unter dem zur hiesigen Königl. Regierungs- Cancell-  
ley verordneten Königl. Inseigel.

Oldenburg ex Cancellaria, den 11ten Oct. 1768.

(L. S.)  
(R.)



## II. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Hergen Tanken, zur Hoffe hat 27 $\frac{1}{2}$  Zücken Landes, bey Esenshamm belegen, mit Johann Martin Grefe, gegen desselben resp. 6 Zücken seiner eigenen und 20 Zücken olim Didde Umbfen Wittwen Landes reyen, verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Nov. a. c., bey dem Develgönnischen Landgerichte.

- 2) Der Curator über weyl. Siebrand Meyers Nachlaß ist gesonnen, des gedachten weyl. Siebrand Meyers nachgelassene, in Esenshamm belegene Haus, Ländereyen und Pertinentien, den 29sten Nov. in Johann Friederich Cordes Wirthshause, zu Esenshamm, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Nov., bey dem Develgönnischen Landgerichte, und dienet übrigen den Creditoren zur Nachricht, die Angaben derjenigen welche sich schon in Termino profess. profitendo gemeldet, nicht wiederholet zu werden bedürfen.

- 3) Weyl. Harm Cordes Erben sind gewillet, (1) ihr im Busch stehendes Haus nebst Garten und Pertinentien; (2) ein in Elwürden stehendes olim Harm Schlüters Haus, Garten und Pertinentien; (3) präter propter 54 Zück Landes, insgesamt oder Stückweise, den 19ten Oct. in Johann Friederich Schlüters Hause, zu Elwürden, verkaufen zu lassen.

- 4) Hergen Tanken, zur Hoffe, hat seine in Rothenkircher Bogten belegene 6 Zücken Landes, mit Cornelius Gerdes, jun., gegen dessen in Abbehauser Bogten, zur Hoffe belegene 6 Zücken Landes, vertauscht.

Die Angabe ist den 10ten Nov., bey dem Develgönnischen Landgerichte.

- 5) Wider Johann Westie, Köcher zu Biefelstede, ist Schuldenhalber bey dem Neuenburgischen Landgericht der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 14ten Nov., (2) Deduction den 28sten ejusd., (3) Priorität-Urtheil den 13ten Dec. a. c., (4) Vergantung oder Löse am 7ten Jan. 1769.

## III. Privatsachen.

- 1) Es sind mit Ausgang dieses Jahres 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche gegen Anweisung der Sicherheit ganz, oder auch bey 3, 4, oder 500 Rthlr. verlangt, kann sich bey dem Hrn. Wupischreiber, Stange, zu Develgönne, melden.



- 2) Hinrich Keimers und Gerd Fuhrken, haben von ihrer Pupillen Geldern 100 Rthl., in Golde, auf Martini a. c., zu belegen.
- 3) Die Frau Wittwe Kofers hieselbst ist gesonnen, ihr auf der langen Strasse hieselbst belegenes, von der Frau Wittve Wageners bisher bewohntes Haus, anderweitig, entweder so fort, oder auf nächsten Oken anzutreten, zu verbeuren.
- 4) Es ist Johann von Haven Wittve, Namens ihrer Kinder gesonnen, ihre zu Hollwarden belegene Hofstelle, mit ungefähr 45 Tücker Land, worunter ungefähr 8 Tücker zum Pflug gebraucht werden, am 24ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, in Otto Caspar Lecken Wirthshause, zu Hollwarden, auf ein- oder mehrere Jahre, Meißbietend zu verheuren.
- 5) Freyf Wiechmann, im Oldenbrock, Altdorfe, hat vor kurzem von seinem Lande 2 Kälber, deren eines weiß und das andere blauschimmlicht ist, verlohren. Er verspricht demjenigen, welcher ihm solche wieder liefern kann, eine gute Belohnung.
- 6) Oltmann Paradies, zur Borchhorst, hat einen blauschimmlichten Ochsen, von etwas dunkler Farbe, mit weiten, halb schwarzen und halb weissen Hörnern, auch einem weissen Fleck vor dem Kopf, verlohren. Wer ihm solchen anweisen kann, soll eine gute Belohnung haben.
- 7) Weyl. Hr. Rathverwandten Dossings Erben wollen ihre, ausser dem Everßen Thor hieselbst belegene, vormahlige Koferss Röhbery, entweder verkaufen, oder in ein oder 2 Theilen verbeuren. Weßhalb Liebhabere zu dieser Röhbery so wohl als auch ihrem, an der Woggenburg hieselbst belegenen, von dem Hrn. Stadtcapitaine Veuter bisher bewohnten Hause, welches sie gleichfalls zu verkaufen oder verbeuren gesonnen, sich bey ihnen melden können, und wobey zur Nachricht dienet, daß beyde Stücke um Oken a. f., angetreten werden können.
- 8) Im herrschaftlichen Schütting zu Varel, soll des Kupferschmids, Job. W. Nöbling sämtliche inventirte Haabfelligkeit, bestehend in Zinn- Kupfer- Messing- Blech- und Eisen- Gerath, Betten, Linnen, sämtlicher Schmiedegeräthschafft, verarbeiteten Kupfernen Milch- und Feuer- Kesseln, Messingenen Bettspinnen, Reiben und Kessel, auch einigen unarbeiteten Kupfernen Becken, nebst allerhand Hausgerath an Tischen, Stühlen und Schränken, am 27ten Octobr. dieses Jahres, des Mittags um 12 Uhr, öffentlich, meistbiets: d verkauft werden.
- 9) Johann Anton Gullmanns, Heurmanns an der Waddenkrasse, bey Elsfleth, sämel. Vieh, bestehend in 2 Pferden, 10 milchenden Kühen, einigen Kindern und Kälbern, auch einem Schwein, sodann dessen Hausgerath, als Schrauben, Coffers, Laden, Zinnen- Zeug, Falsen und dergleichen, einen Wagen, eine Egge, einen Pflug, etwas Torf, Flachs und eine Parthey Heu, soll Schuldenhalber, am nächstkommenden Donnerstage, als den 28ten dieses Monats Octobr., in eers vor ihm heuerlich bewohnenden, der Wittve Kofen zuständigen Wohnhause, öffentlich an den Meißbiets, verkauft werden.
- 10) Denen Herren Interessenten des wöchentlichen Concerts dienet zur Nachricht, daß bevorstehenden Mittwoche, als den 19ten Octob. in des Hrn. Rathverwandten Breithaupts Behausung, der Anfang damit gemacht werden soll. Die Billets werden bey der Entree jedesmahl abzugeben, und wöchentlich von Hrn. Hesse wiederum abgefordert.
- 11) Arjen Harms, zu Burchave, will zwey daselbst stehende, diesen Sommer neuverbaute Häuser welche 36 Fuß lang und 28 Fuß weit, mit 2 Stuben und 2 Kammern versehen, nebst Gärten und Vertinentien, den ersten Nov. dieses Jahres, in seiner Behausung auß der Hand verkaufen; wobey zur Nachricht dienet: daß auf Liebhabere Begehren, bey einem derselben ein feyer Krug, auf gewisse Jahre, geßhan werden kann.
- 12) Johann Folke, Hausmann zu Strückhausen, läßet bekannt machen, daß ihm vor 14 Tagen ein schwarzes hunköpfigt Ochsenrind, welches am linken Obr mit einem Hacken bezeichnet, von seinem Lande weggekommen, und ersuchet diejenigen, so hievon Nachricht geben können, solches gegen eine billige Erkennlichkeit bey ihm, oder in Johann Namiens Hause, bey der Kirche, zu melden.
- 13) Ide Frankfen, zu Ruhwarden, hat vier liegende Leichkeine, so er ehedem vom Tossenser Kirchhofe abgeführt hat, zum wieder Verkauf auf seinem Werffe liegen. Auch läßet er bekannt machen; daß er holländische graue Erbsen, den Schffel zu 1 Rthle. zu verkaufen hat.



14) Da der hiesige Sprachmeister, Virion, sich mit der bisherigen, bey dem Hrn. Rathsvorwandten, Breithaupt, gewesenen Französin verheyrathet wird, und dieselbe gesonnen, eine französische Schule für Demoiselles zu eröffnen. So offeriren sie beyderseits ihre Dienste dahin:

1) Daß seine künftige Ehefrau schon jetzt diese Schule eröffnen, und die Demoiselles im Französischen, weiß Nähen, Stricken, Sticken, Meßel machen, und allerhand Frauenzimmer Arbeit unterweisen;

2) Sie auch dieselben im Französischen und Deutschen, Lesen und Schreiben in formiren wolle, dabey erbietet sich

3) Der Sprachmeister Virion, diejenigen Kinder, die täglich kommen, täglich eine Stunde im Französischen vorzunehmen.

4) Die Stunden werden eben so gehalten, wie die Madame Dony sie gehalten, ausser, daß des Mittwochs und Sonnabends Nachmittags Ferien sind.

5) In diesen Nachmittagen erbietet sie sich inzwischen, erwachsenen Personen mit ihrer Information aufzuwarten.

6) Monatlich wird dafür bezahlet 1 Rthlr. klein Courant; das Entreegeld depen- diret von eines jeden Discretion.

7) Der Sprachmeister Virion offeriret sich auch in seinem Hause Privatkunden für junge Knaben besonders zu halten. Auch Kinder für ein billiges in die Kost zu nehmen.

15) Es ist ein neues Billard mit 12 Billes, und 12 bis 14 Queens und zwey lange Massen, in Bremen zu verkaufen; wer solches zu kaufen beliebt, kann sich bey dem Sprachmeister Virion melden, und weitere Nachricht daselbst erhalten.

16) Wenn Nicolaus Hansmann hieselbst gewillet, das bevorstehende Bareler Markt mit allerley modernem, in England verfertigten, auch von ihm selbst verarbeiteten Zinnwaaren zu beziehen; so wird solches denen Liebhabern hiedurch bekannt gemacht und versprochen, mit guten Waaren und für einen billigen Preis zu bedienen.

17) Die Interessenten von der 50sten Lotterie der Stadt Gemen, zweyte Classe, können die Zeichnung: Bogen hieselbst zur Einsicht bekommen, und die Renovations-Loose zur dritten Classe in den nächsten 14 Tagen abfordern lassen. Auch sind noch einige Kaufloose vorräthig. Oldenburg, den 17ten Octobr. 1768.

Fischbeck.

18) Bey Harn Johann Mehrens, auf dem Grau, ist frischer Blumenkohl, Berger Anschowis, frischer Leyer Käse, Hamburger Merrettig, auch Zwiebeln um billigen Preise zu haben.

19) Es sollen am 2ten dieses des Nachmittags um 2 Ubr auf dem Hartwarde Mühl:werf einige alte Mühlen-Materialien, öffentlich an die Meißbietende verkauft werden; wer also Lust und Belieben hat, davon ein und arderes zu kaufen, derselbe kann sich am obbestimten Tage und Orte einfinden.

Hartwarden, den 12ten Octobr. 1768.

Schütze.